

Kantate



1936

Tagesordnung

für die gemeinsame Tagung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler am Sonntag Kantate

1. Ansprache des Vorstehers Baur
2. Ansprache der Vertreter von Behörden und Parteistellen
3. Jahresbericht des stellvertretenden Vorstehers Wülfing für den Bund und für die sechs Fachschaften
4. Bericht des Vorsitzenden des Gauausschusses Langenscheidt
5. Bericht des Mitgliedes des Kleinen Rates Willi Bischoff für die dem Börsenverein angeschlossenen Verbände und Fachschaften außerhalb der Reichsschrifttumskammer.
6. Bericht des Mitgliedes des Kleinen Rates Karl Emil Lang für die dem Börsenverein angeschlossenen Auslandsvereine.
7. Schlußausführungen des Vorstehers Baur

Bericht

des

Bundes Reichsdeutscher Buchhändler über das Geschäftsjahr 1935/36

Die Besinnung und Selbstprüfung, zu der in der weltgeschichtlichen Entscheidung vom 7. März 1936 der Führer sein Volk aufgerufen hat, bot nicht nur Gelegenheit zu dem überwältigenden Treuebekenntnis am 29. März, an dem auch der deutsche Buchhandel teil hatte, sondern in der Zeit der Vorbereitung darauf ebenso sehr zu der dankbaren Anerkennung und zusammenschließenden Feststellung aller Fortschritte, die das deutsche Volk insgesamt und damit auch der deutsche Buchhandel in den Jahren seit der nationalsozialistischen Machtergreifung haben machen können. Mit der Erinnerung daran ist der beste Auftakt für jeden Rechenschaftsbericht gegeben, wie ihn auch der Bund Reichsdeutscher Buchhändler hiermit für das erste Jahr seines Bestehens erstattet.

An dem großen staats- und volkspolitischen Geschehen gemessen sind es nur Kleinigkeiten, um die es im Bericht eines berufsständischen Fachverbandes geht. Daß es dabei nicht zu Kleinlichkeiten komme, dafür muß die Haltung sorgen, in der berichtet wird. Das größere Ganze darf nicht aus dem Auge verloren

werden; die Verpflichtung ihm gegenüber muß das Verantwortungsbewußtsein schärfen. Dienst- und Opferbereitschaft rechtfertigen erst den Anspruch auf Anerkennung eigener Wünsche und Urteile. Der Buchhandel hat dabei aber den Vorteil, daß er eine Sache vertritt, die ihn von vornherein auf eine höhere Ebene hebt. Bei den Belangen des deutschen Buches geht es nicht nur um wirtschaftliche, sondern mehr noch um Fragen der deutschen Kultur, und der Bund Reichsdeutscher Buchhändler hat dafür mit der Reichsschrifttumskammer seinen festen Stand im Rahmen der Reichskulturkammer, die ihm mit dem Minister für Volksaufklärung und Propaganda die Sicherheit gewährleistet, die das deutsche Buch braucht, um seine Aufgabe zu erfüllen. Zur zielbewußten, schirmenden Führung gehört im Sinne des berufständischen Aufbaus die einheitliche, stets einsatzbereite Willensbildung aller Berufskameraden bis zum letzten Mann, in der Vertrauen und Treue die Ehre des Berufsstandes bauen. Vom ehrlichen Ringen um diese Einheit will auch dieser Bericht Zeugnis ablegen.